

## Glänzende Idee zur Verkehrssicherheit

Mit einfachen Mitteln und Konzepten können Netzwerke entstehen:

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Sulzbach-Fischbachtal, Rüdiger Eckel, hatte die Idee und der Chef der Bäckerei Ziegler in Sulzbach setzte das Projekt großzügig um. Auf über 50 000 Verkaufsstellen in der Bäckerei Ziegler prangt jetzt eine Botschaft für die Verkehrssicherheit der Schulanfänger und aller Bürger. In allen neun Niederlassungen der Bäckerei im Fischbachtal wird eine Partnerschaft dokumentiert, die letztlich allen Verkehrsteilnehmern zu Gute kommt, eine Idee mit Vorteilen für beide Seiten.



Unser Bild zeigt Stefan Lang von der Bäckerei Ziegler, Rüdiger Eckel und der 1. Vorsitzende der Verkehrswacht, Josef Seiler.

## Innovative Projekte gefragt



Der Förderpreis Ehrenamt ist wieder ausgeschrieben und geht in diesen Tagen in großer Auflage an alle Vereine, Verbände, Organisationen, Gemeinden im Saarland.

Ein paar Änderungen hat es im Verfahren gegeben. Der Preis wird jetzt alle zwei Jahre ausgeschrieben. Es gibt wie in der Vergangenheit sechs Preisträger, allerdings werden die Preise jeweils mit 1000 € dotiert, es gibt also keine Rangfolge mehr. Die beiden Kategorien für jugendliche Freiwillige und erwachsene Ehrenamtler bleiben bestehen.

Der Förderpreis Ehrenamt ist eine gemeinsame Initiative zwischen der Landesregierung und PRO EHRENAMT. Meldeschluss ist der 15. April 2005. Die Preise werden im Herbst 2005 vergeben. Weitere Informationen über unsere Internetseiten ([www.pro-ehrenamt.de](http://www.pro-ehrenamt.de)) oder unsere Geschäftsführerin Ellen Danopoulou, (Tel. 0681/3799-264, vormittags).

### Da müssen Sie dabei sein!

Wir laden Sie herzlich zu unserem Dankeschönfest in die Stadthalle nach St. Ingbert ein. Mittwoch, den 1. Dezember 2004, 19 Uhr. Melden Sie sich umgehend bei unserer Geschäftsstelle um Karten zu bestellen (Tel. 0681/3799-264, Fax 0681/3799-269).

## Ehrenamt auf dem Prüfstand

Zu einer Podiumsdiskussion vor der Landtagswahl hat PRO EHRENAMT hochkarätige Vertreter der CDU, SPD, der FDP und Bündnis'90/Die Grünen eingeladen. Innenministerin Kramp-Karrenbauer hat die Erfolge und Fortschritte der letzten Jahre aufgezeigt. Natürlich sahen die Oppositionspolitiker Armin Lang (SPD), Hubert Ulrich (Grüne) und Christoph Hartmann (FDP) nicht alles so rosig und haben auch konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen parat. Grundlage zur Diskussion waren die Wahlprüfsteine von PRO EHRENAMT. Dabei stand die Sicherung der Ehrenamtbörsen bzw. der grenzüberschreitenden Freiwilligenbörse, die Versicherung für Ehrenamtliche, ein Haushalt-



XX

stitel „Ehrenamt“ ganz oben auf der Agenda. PRO EHRENAMT hat dazu eine Dokumentation erstellt, in der auch die Entschließungen der Landtagsparteien zur Förderung des Bürgerengagements dar-

gestellt sind. Sie können diese Informationen (auch den Wortlaut der Podiumsdiskussion) als Band 29 unserer Schriftenreihe bei unserer Geschäftsstelle oder über Email [lag@pro-ehrenamt.de](mailto:lag@pro-ehrenamt.de) (Schutzgebühr von 4 Euro + Porto und Versand) bestellen. Nach der Landtagswahl hat der Vorstand von PRO EHRENAMT ein gutes Gespräch mit dem Minister für Europa- und Bundesangelegenheiten, Karl Rauber, geführt, in dem einige Vereinbarungen festgeklopft wurden (Förderpreis Ehrenamt, Dankeschönfest).

### Unser Rechtsexperte Patrick R. Nessler gibt Auskunft

In Zeiten moderner Kommunikationsmittel stellt sich den Funktionären von Vereinen und Verbänden immer öfter die Frage, ob sie die Mitglieder zur Mitgliederversammlung per Telefax oder E-Mail einladen können. Gerne möchte man die Schnelligkeit und Kostenersparnis der modernen Medien nutzen.

Das Recht verlangt, dass die Einladungen zu einer Mitgliederversammlung genau der Form entsprechen, die in der Satzung festgelegt ist. Ein Verstoß führt zur unwirksamen Einladung und damit im Regelfall zur Unwirksamkeit aller in der Versammlung gefassten Beschlüsse.

In den Satzungen erfolgt meistens die Anordnung, dass "schriftlich" einzuladen ist.

Den Erfordernissen ist Genüge geleistet, wenn aus der Einladung unzweideutig zu ersehen ist, von wem die Einladung kommt und der Text so zugegangen ist, dass er dauerhaft aufbewahrt werden kann.

Es können die Mitglieder also auch bei Vereinen und Verbänden mit "alten" Satzungen mittels der modernen Medien eingeladen werden, sofern die Satzung "Schriftform" anordnet. Eine Satzungsänderung ist hier nicht nötig.

## Tholey ist vorneweg!

Als erste Gemeinde im Saarland hat Tholey den Ehrenamt-Pass mit PRO EHRENAMT gemeinsam gestaltet. Es geht darum, ehrenamtlich Tätige aus unterschiedlichen Bereichen besonders hervorzuheben und ihnen für ihr langjähriges Engagement zu danken. Der Ehrenamt-Pass wird jährlich an 25 Bürger vergeben, er hat eine Gültigkeit von zwei Jahren. Die Besitzer des Ehrenamt-Passes haben erhebliche Vergünstigungen in den Einrichtungen der Gemeinde (z.B. Schaumbergbad, Bücherei, Verzehrbon). In einer Feierstunde wird Bürgermeister Schmidt mit dem PRO EHRENAMT-Vorsitzenden Hans Joachim Müller erstmal den Ehrenamt-Pass überreichen.

### Neue Bücher zum Ehrenamt

Das Finanzministerium in Baden-Württemberg hat „Steuertipps für gemeinnützige Vereine“ herausgegeben. Das Buch (184 Seiten) kann beim Finanzministerium, Neues Schloss, 70173 Stuttgart bestellt werden.

„Förderung des bürgerschaftlichen Engagements“ heißt ein neues Buch aus der Stiftung Bürger für Bürger (ISBN 3-00-012292-3. Experten der Freiwilligenarbeit wie Theresa Bock, Hildegard Hamm-Brücher, Thomas Olk, Thomas Rauschenbach, Klaus Riegert, Rupert Graf Strachwitz und Olaf Zimmermann haben Fakten, Prioritäten und Empfehlungen zu Papier gebracht, die lesenswert sind.



### Ehrenamt-Pass für Freiwillige in Tholey



Mustermann, Hans  
DJK Tholey  
Jugendbetreuer



Pass-Nr. 22  
Gültigkeit: 2005/06

Der Bürgermeister



## Ein Hoch der DDKJ-Jugend

Da waren die jungen Leute wirklich gefordert. Ohne wenn und aber, ohne Kompromisse. Teilweise bei strömenden Regen machten sich die Mädchen und Jungen auf die Pirsch, um soziale Projekte zu verwirklichen und das in 72 Stunden, von Freitag bis Sonntag.

Mitglieder des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) brachten 16000 Jugendliche und 8000 ehrenamtliche Erwachsene für 800 Projekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen zum Einsatz, im Saarland waren 2000 Jugendliche beteiligt. Eine tolle Aktion, die von den Medien und der Öffentlichkeit wohlwollend betreut und begutachtet wurde.

Fazit: Junge Leute sind durchaus bereit, in unserer Gesellschaft anzupacken. Die Projekte und Aufgaben müssen altersgemäß und ansprechend sein. Große Hochachtung!



XX

## Soziale Taten - ohne Kompromiss!

Landauf, landab war eine große Spannung und Begeisterung zu spüren. Die Jugendlichen waren hoch motiviert und voller Tatendrang. Aufgabe war es, eine gute soziale Tat in 72 Stunden umzusetzen. Das Wetter spielte nun, vor allem für die Außenaktionen, wahrlich nicht mit, aber auch da wussten sich die Jugendlichen zu helfen, ein kurzer Rundruf über den Saarländischen Rundfunk und die Regenkleidung oder die Gummistiefel waren vor Ort.

Bevölkerung und Firmen unterstützten nach Kräften und brachten somit einen durchschlagenden Erfolg für die geniale Idee und Projektumsetzung, die von großer Öffentlichkeit registriert wurde. Hier nur ein paar Projekte im Saarland:

- Messdiener und Jugendliche legten beim Außengelände des evangelischen Kindergartens in Mimbach an.
- Die katholische Jugend St. Jakob in Saarbrücken organisierte ein gemeinsames Essen für die Obdachlosen in der Bahnhofstraße.
- Die Malteser Jugend in Lebach

schrieb und spielte ein Theaterstück „Kasper wird Malteser“.

- Die Ministranten der Pfarrei St. Peter und Paul in Losheim organisierten ein „Eine-Welt-Fest“.
- Die Jugend der Pfarrei Christkönig hat sich zur Aufgabe gestellt, die Gefangenenbaracken in der Gestapo-Gedenkstätte Goldene Bremm in Saarbrücken auszubessern.
- Niederwürzbacher Jugendliche rückten der öffentlichen Bücherei in Ommersheim mit Pinsel und Farben auf den Leib.
- Die Jugendlichen in Balzersweiler haben eine Kräuterspirale und ein Hochbeet in der Schule errichtet.
- Die Jugendlichen in Beaumarais gestalteten eine Zeitung über die JUZ-Not vor Ort.
- Die Ministranten der Pfarrei St. Matthias in Riegelsberg machten Äpfel zu Most und Gelee und verkauften Sie im Ort.
- Die KJGler aus Rohrbach haben den heimischen Kindergarten St. Konrad

auf Vordermann gebracht, sehr zur Freude der Kinder, Eltern und der Leitung.

Dies nur eine paar Beispiele für die vielfältigen Projekte. Insgesamt waren 100 Gruppen im Saarland im Einsatz. Die besondere Herausforderung war, dass am Freitag erst um 17 Uhr.07 die genauen Aufgaben für jede Gruppe verteilt wurden. Dass dabei strömender Regen in diesen Nachmittagsstunden vorherrschte, störte die Jugendlichen nicht, die Projekte wurden durchgesetzt. Das Motto lautet ja : ohne Kompromiss!

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Henrich und Hans Joachim Müller, 1. Vorsitzender, Tel. 06893/1373 pr, Fax 06893/6447, E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de,  
Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., Tel 0681/3799-264, Fax 0681/3799-269.  
Internet: www.pro-ehrenamt.de  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



## Ein Verein stellt sich vor

Seit dem Gründungsjahr 1991 haben sich die Heimatfreunde Bebelshem um die Erforschung der Geschichte des 800-Seelen-Dorfes Bebelshem bemüht. Überwiegend wurde das Satzungsziel „Nahebringen der Kultur und der Natur, des Brauchtums und der Geschichte des Dorfes“ unter den Gesichtspunkt der Geselligkeit und der Kinder- und Jugendförderung gestellt. Unter diesem Motto finden im zweiten Halbjahr 2004 z.B. eine „Fackelwanderung zur „Sonwendfeier“, eine Bilderausstellung beim Biosphären-

fest, eine Herbstwanderung mit „Kartoffel- feuer“ und Erntedankausstellung und der traditionelle Adventsmarkt (27.11.) statt. Im Bereich der lokalen Geschichtsforschung hat der Verein im Jahr 2000 das 777-jährige Dorfjubiläum initiiert und mit- gestaltet und den Band des Heimatbuches mit dem Titel „Vereine und Verbände - gestern und heute.“ aufgelegt. Ein besonderes Augenmerk der Heimatfreunde mit ihren 100 Mitgliedern liegt bei der Denkmalpflege (hier: Grenzsteine!). Engagiert bemühen sich die Mitglieder auch um die Pflege der örtlichen Feld- und Wegekreuze und deren Umfeld (Reini- gungsaktionen!).

Im Rahmen der Dorfentwicklung ist der Verein außerdem um die Anlage weiterer Wanderwege bemüht. Als besonderes Pro- jekt sei hierbei der „Biene-Maja-Erlebnis- Weg“ erwähnt (Erlebnisstationen auf einer etwa 2 km langen Wegestrecke, die zum Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld, Wittersheim, führt). Zu dieser Projektie- rung, als auch für die Ausarbeitung weite- rer Veröffentlichungen sucht der Verein außer Mitwirkenden auch finanzielle Hilfe- stellungen und Sponsoren.

Kontakt über: 1.Vor. Günther Haag, Kaiser- str. 44, 66399 Bebelshem, Tel. (06804) 91103

Arbeitskreis Redaktion Heimatbuch: Jür- gen Nagel (06804) 772

AK „Kultur+Wandern“: Arno Soffel (06804) 1690444 oder (0170) 2350282

### Praxistag „Arbeiten im Verein“

Das Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland e.V. führt in Kooperation mit der Ehrenamtörse Saarpfalz-Kreis am 6. November von 9.00 bis 16.00 Uhr eine Tagung im SoS Ausbildungs- und Beschäftigungszentrum, Seilerstraße 6, 66111 Saarbrücken durch. Ganztägig finden Vorträge zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt & Wirtschaft, Online Spendenmarketing, Ehrenamtliche/Mitglieder gewinnen und binden sowie Ehrenamt + Versicherungen statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,- Euro.

Anmeldung bitte bei: Netzwerk Ent- wicklungspolitik (Nes e.V.) Telefon: 0681-30264-260, Fax - 162, E-Mail: Info@nes-web.de

### Seminar „Frauen und Ehrenamt“ Blick auf die freiwillig unbezahlte Arbeit von Frauen

Diplom-Pädagogin Sieglinde Duscheleit, Autorin des Buches „Was die Welt im Innersten zusammenhält - ehrenamtliche Arbeit von Frauen“ richtet in ihrem Impulsreferat den Blick speziell auf die freiwillig unbezahlte Arbeit von Frauen im Ehrenamt. Ziel des Arbeitstages ist es, die durch Hartz IV sich veränderten finanziellen und sozialen Bedingungen für Arbeitslose und die daraus resultierenden Auswirkungen in haupt- amtlicher und ehrenamtlicher Arbeit zu beleuchten, sich schon zeigenden Tendenzen nachzugehen und konkrete Aufgabenstellungen für das Ehrenamt zu erarbeiten.

Das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V. und die Ehrenamtörse Saarpfalz- Kreis veranstalten am 13. November 2004 zu diesem Thema ein Tagesseminar von 9 bis 16.00 Uhr im Landratsamt in Homburg.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

Anmeldung bis 1. November 2004 bei dem Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland, Telefon 0681-30264-260, Fax-162, E-Mail: Info@nes-web.de

### LAG-News

● Die Gesellschaft für berufliche Frauenför- derung (GbF) möchte Frauen bei der Wieder- eingliederung in den Beruf helfen. Wenn Sie Interesse haben als Mentor diese Aufgabe übernehmen zu können, melden Sie sich bit- te bei XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Mentoren können berufserfahrene Frauen und Männer sein. Die GbF betreut und begleitet die zukünftigen MentorInnen. Neh- men Sie direkt Kontakt auf mit Mirjam Nitz,(Email : m.nitz@gbf-saar.de, Telefon 0681/9363324)

● Beim Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes ist Patrick R.Nessler aus Neunkirchen zum neuen Generalse- kretär gewählt worden. Erstmals gehört damit dem Präsidium über 326 000 Einzel- mitglieder und 5588 Betriebssportgruppen ein Saarländer an. Herzlichen Glückwunsch! P.S. Rechtsanwalt Nessler steht uns in allen Rechtsfragen als Experte zur Seite.

● In Kooperation mit unserer Ehrenamtör- se im Landkreis Neunkirchen hat der Kinder- schutzbund einen neuen Ortsverband gegründet. Landrat Dr. Hinsberger begrüßte die Initiative ausdrücklich und will Unterstüt- zung für die Fragen und Probleme bei der Kinder- und Jugendarbeit gewähren.Kontakt zum Ortsverein über Klaus Ollinger, Tel. 06806/480668.

● „Hygiene-Vorschriften für Vereinsfeste“ war der Titel einer Fortbildungsveranstal- tung beim Obst- und Gartenbauverein Rem- mesweiler, den die Ehrenamtörse St.Wen- del erfolgreich durchführte. Inzwischen sind hygienische Standards bei der Trinkwasser- verordnung und Lebensmittel-Hygienever- ordnung so genau geregelt, dass man als Ver- anstalter darüber nicht hinwegsehen darf. Informationen bei der Ehrenamtörse (Herr Schirra, Tel. 06851/801247).

● Das saarländische Innenministerium hat den Gemeindeführer wieder neu aufgelegt. Alle wichtigen Daten zu den saarländischen Kommunen sind dort angegeben. Der Gemeindeführer kann beim Ministerium kostenlos bestellt werden Telefon 0681/501- 2117 (Herr Schmidt).

● Die Aktionsgemeinschaft Drogenberatung sucht ehrenamtliche Mitarbeiter im Bereich der ambulanten Suchthilfe. Vorab wird eine fundierte Basisbildung zum Bereich „Abhän- gigkeitserkrankungen“ gewährt. Für weitere Informationen steht die Drogenberatung (Herr Reuland) in der Saargemünder Str. 76 in Saarbrücken zur Verfügung (Tel. 0681-98 54 1-0).

● Die Ausschreibungen für die Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Jahr 2005 sind jetzt an alle Vereine, Institutionen und Gemeinden herausgegangen. Meldeschluss ist der 1.April 2005. Beim Dankeschönfest im nächsten Jahr werden etwa 15 Personen dann mit der Bundesverdienstmedaille aus- gezeichnet.

● Die Mitgliederversammlung von PRO EHRENAMT findet am 26.Oktober im Rat- haussaal der Gemeinde Tholey statt.